



Niederschrift

**über die Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt der Gemeinde Probststeierhagen
(PROBS/BNU/01/2020) vom 15.06.2020**

Anwesend:

Mitglieder

Dr. Erik Christensen

Jörg Fister

Karl-Heinz Geest-Hansen

Alexander Kolberg

Ulrike Schneider

zugleich Protokollführer

Gäste

Karl Heinz Fahrenkrog

Mareike Schmuhl

Lasse Stoltenberg

Presse

Hans-Jörg Meckes

Nina Janssen

Probsteier Herold

Kieler Nachrichten

Abwesend:

Mitglieder

Michael Hildebrandt

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:10 Uhr
Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Beirats für Natur und Umwelt vom 18.11.2019
4. Maßnahmen zur ökologischen Durchlässigkeit der Hagener Au; Ausgleichsmaßnahmen
5. Förderung von Klimaschutzprojekten

6. Straßenlaternen im Neubaugebiet
7. Gestaltung der Rasenfläche oberhalb des Dorfteiches
8. Gestaltung der gemeindlichen Beete
9. Nutzung der zukünftigen Ausgleichsfläche am B-Gebiet Nr. 13 "Wulfsdorfer Weg"
10. Orchideenwiese
11. Einwohnerfragestunde
12. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Teilnehmenden und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Gabriele Heitmann ist aus persönlichen Gründen aus dem Beirat für Natur und Umwelt ausgeschieden. Der Vorsitzende bedankte sich, auch im Namen aller Beiratsmitglieder, für die engagierte Mitarbeit im Beirat für Natur und Umwelt.

Eine Nachfolge für Frau Heitmann ist derzeit nicht möglich, da von den 2 möglichen Ersatzmitgliedern, ein Mitglied als Ersatz, für die nach der Wahl zur Bürgermeisterin gewählten Angela Maß, eingesetzt wurde und das 2. Ersatzmitglied nicht mehr zur Verfügung steht.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende Dr. Erik Christensen schlägt vor, den TOP 5 „Klimaschutzprojekte“ in der nächsten Beiratssitzung zu behandeln. In dieser Sitzung würde der Klimaschutzbeauftragte des Kreises Plön ausführlich das Projekt vorstellen und entsprechende Fragen beantworten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden wie geplant behandelt.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Beirats für Natur und Umwelt vom 18.11.2019

Die Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 18.11.2019 wird zur Kenntnis genommen, es gibt keine Änderungswünsche.

TO-Punkt 4: Maßnahmen zur ökologischen Durchlässigkeit der Hagener Au;

Ausgleichsmaßnahmen

Der Gewässerunterhaltungsverband (GUV) „Selenter See“ plant die ökologische Durchgängigkeit der „Hagener Au“ in Probsteierhagen wiederherzustellen. Kurz bevor die „Hagener Au“ die Dorfstraße in Probsteierhagen unterquert, muss sie einen Höhenunterschied von ca. 1,5 m überwinden. Dies erfolgt durch einen oder mehrere Sohlabstürze im Bereich der ehemaligen Mühle. Der vorhandene Höhensprung soll durch ein ca. 70 m langes Raubettgerinne ersetzt werden. Fische und Kleinstlebewesen sollen sich dann von der Ostsee bis in den Selenter See in beide Richtungen fortbewegen können.

Das BBS-Büro Greuner Pönicke (beratende Biologen) wurde mit der Erstellung des landschaftspflegerischen Begleitplans zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit sowie mit der artenschutzrechtlichen Prüfung und der UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) – Vorprüfung beauftragt. Diese Unterlage liegt den Beiratsmitgliedern vor.

Neben der Hagener Au muss ein Schotterweg für die Baumaßnahme und für Wartungsarbeiten geschaffen werden. Für diesen Weg müssen 20 Bäume (Stammdurchmesser von 20 – 50 cm) sowie ca. 200 m² Gebüschstrukturen gerodet werden. Zum Ausgleich sollen 12 neue Bäume und eine neue Buschreihe gepflanzt werden.

Der Beirat für Umwelt und Natur stimmt der Empfehlung zu, diese Bäume (Erlen und Flatterulmen, keine Eschen) in dem angrenzenden kleinen Gehölz an „Ort und Stelle“ zu ersetzen. Der 4 Meter breite Unterhaltungsweg soll als „Schotterrassen“ erstellt werden.

In der weiteren Planungsphase und während der Umsetzung sollte der Beirat für Umwelt und Natur mit einbezogen werden.

In der weiteren Diskussion, auch mit den Gästen, wurden weitere Themen angesprochen

- Einflüsse und Auswirkungen durch eventuell hohe Fließgeschwindigkeiten
- Gesamtkonzept der ökologischen Durchgängigkeit z.B. auch in Lutterbek
- Einbeziehung des Landesamtes für Landschaftspflege.

Eine Veranstaltung des Gewässerunterhaltungsverbandes Selenter See findet am 24. Juni mit dem Thema: „Informationen zum Umbau der alten Mühle Probsteierhagen“ statt.

Vom Beirat nehmen Erik Christensen und Jörg Fister teil. Die o.a. Themen könnten dann angesprochen werden.

TO-Punkt 5: Förderung von Klimaschutzprojekten

Dieser TOP wird wie beschlossen auf der nächsten Beiratssitzung behandelt.

TO-Punkt 6: Straßenlaternen im Neubaugebiet

Die LED-Straßenlaternen im Neubaugebiet Dabeler Ring erfüllen die Anforderungen in Bezug auf „Lichtverschmutzungen“ und Energieersparnis. Weiterhin sollten im Dorf nicht zu viele unterschiedliche Modelle angeschafft werden, damit Wartungsarbeiten einfacher verlaufen. Daher empfiehlt der Beirat für das Neubaugebiet die Anschaffung entsprechender LED-Straßenlaternen.

TO-Punkt 7: Gestaltung der Rasenfläche oberhalb des Dorfteiches

Der Vorsitzende verweist auf die umfassenden Berichte in den Ortsnachrichten August und Oktober 2019 sowie Juni 2020. Im letzten Jahr wurde in einem kleinen Areal eine Blühmischung ausgebracht, der Rest der Rasenfläche wurde erst im Juli gemäht und das Mähgut nach Trocknung händisch aufgenommen. Diese Maßnahmen haben sich ökologisch positiv ausgewirkt. Überall gibt es vielfältige Aktionen zu den Themen Blühflächen und Insektenschutz. In der Bevölkerung werden diese Aktionen immer stärker befürwortet und auch im persönlichen Umfeld umgesetzt. Teilweise gab es aber auch Beschwerden aus der Bevölkerung, dass die Flächen verunreinigt wären (z.B. durch Hundekot). Daher wurde das Konzept in Abstimmung mit der Gemeinde und Torsten Berg vom Bauhof jetzt abgeändert: In die innere Fläche wurde Wald-Storchschnabel in den Rasen gepflanzt, diese Fläche soll einmal im Jahr gemäht werden. Der äußere Teil wird regelmäßig gemäht. Der Hang wurde inzwischen von den Rosen befreit, so dass sich die darunter stehenden Hasenglöckchen nun wieder gut entwickeln können.

Vor einer Bebauung des Geländes der VR-Bank werden Pflanzen und Saatgut der jetzigen Blühfläche entnommen und an anderen Standorten eingesetzt.

TO-Punkt 8: Gestaltung der gemeindlichen Beete

Die Gestaltung und Pflege der gemeindlichen Beete sind mit Torsten Berg (Bauhof) und einer Beratung durch Pirko Arp abgestimmt worden. Die Mitarbeiter des Bauhofes setzen die Planungen sehr bemüht um.

Das Beet an der Dorfstraße Ecke Lindenstraße wird weiterhin sehr engagiert gepflegt durch Frau Gudrun Köpke.

TO-Punkt 9: Nutzung der zukünftigen Ausgleichsfläche am B-Gebiet Nr. 13 "Wulfsdorfer Weg"

Nach Fertigstellung der Ausgleichsfläche durch die Firma Bargholz (Einzäunung, Regenrückhaltebecken etc.) soll die Fläche durch eine extensive Beweidung bewirtschaftet werden. Eine Möglichkeit wäre die extensive Beweidung der Fläche durch Galloway Rinder eines Bürgers aus Probsteierhagen. Eine ökologische Freilandhaltung wäre damit möglich.

TO-Punkt 10: Orchideenwiese

In den letzten 6 Jahren ist die Orchideenwiese am Passader See einmal jährlich mit einem geeigneten Mähfahrzeug gemäht und die Mahd entfernt worden.

Die Vegetation hat sich seitdem sehr positiv entwickelt. Viele seltene Pflanzenspezies, darunter auch Pflanzen der „Roten Liste“, konnten erkannt werden.

Im Bereich der Bereich der Orchideenwiese sind Riesen-Bärenklau-Pflanzen aufgetaucht. Auch im Bereich Taterlager und Zufahrt dorthin hat sich die Pflanze ausgebreitet. Mitglieder des Beirats haben mit einem „Spaten-Einsatz“ die Pflanzen samt Wurzel entfernt. Am Taterlager wurde eine kleine Anzahl von diesen Pflanzen noch nicht entfernt. An dieser unwegbaren Stelle können sich viele Insektenarten an den Blüten erfreuen. Nach der Blütephase werden die Fruchtstände entfernt.

Demnächst wird überprüft, ob sich weitere Bärenklau-Pflanzen angesiedelt haben und entfernt werden müssen.

TO-Punkt 11: Einwohnerfragestunde

Keine Meldungen.

TO-Punkt 12: Verschiedenes

Beweidung von Ausgleichsflächen

Frau Mareike Schmuhl hat mit ihren 13 Schafen die Ausgleichsflächen (Trensahl, Röbsdorf, Bürgerwald) der Gemeinde bisher beweidet. Diese Art der Pflege wird von der Gemeinde, dem Beirat und auch von den Anwohnern und deren Kindern sehr begrüßt.

Bedauerlicherweise werden hin und wieder Rasenschnitt (mit Düngerresten), Grünschnitt, darunter auch der für die Tiere giftige Kirschlorbeer, aus privaten Gärten hier illegalerweise auf der Ausgleichsfläche entsorgt. Es ist zudem sehr aufwendig, diese Gartenabfälle und Müll zum Schutz der Tiere zu beseitigen. Die Situation wird mit Anwohnern besprochen. Für die Beweidung müssen die Bäume auf der Fläche aufwändig mit Kaninchendraht geschützt werden.

Um die Abläufe der Umsiedlung der Tiere zu den jeweiligen Ausgleichsflächen zu optimieren, wären 4-6 Elektrozauneinheiten zusätzlich sehr sinnvoll. Eine Abstimmung mit der Gemeinde soll erfolgen.

Für die Gemeinde sind bisher für die Beweidung keine weiteren Kosten entstanden.

gesehen:

gez. Dr. Erik Christensen
- Beiratsvorsitzender -

gez. Alexander Kolberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -